



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksversammlung Harburg

<b>Antrag</b>  CDU-Fraktion / Bliefernicht, Rainer / Frommann, Lars / Fischer-Pinz, Brit-Meike	Drucksachen-Nr.: <b>21-3299</b>  Datum: 26.09.2023
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

**Zusatz-Antrag zu Drucksache 21-3247 - Antrag CDU betr. Geothermie als Wärmequelle für Fernwärme in den Fischbeker Reethen**

**Sachverhalt:**

Im Neubaugebiet Fischbeker Reethen ist ein Fernwärmenetz geplant. Dieses Fernwärmenetz soll gespeist werden mit Wärme, welche insbesondere durch Solarthermie aber auch durch Geothermie gewonnen wird.

Hier stellt sich die Frage, inwieweit im dortigen Wasserschutzgebiet der Zone III Geothermie überhaupt zugelassen und nutzbar ist.

Das Geo Online Portal liefert umfangreiche Informationen aufgrund von Bohrungen in ganz Hamburg. Insbesondere fällt aber auf, dass im Bereich Neugraben Fischbek weniger Bohrungen erfolgt sind obwohl die Bohrungen im Verhältnis keine schlechten Ergebnisse geliefert haben.

Sinnvoll ist eine Stellungnahme der zuständigen Behörde, welche auf die Nutzbarkeit und Sinnhaftigkeit der Nutzung von Geothermie an dieser Stelle eingeht.

**Petition/Beschlussvorschlag:**

**Die Bezirksversammlung beschließt:**

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) möge eine Stellungnahme erstellen, aus der hervorgeht, inwiefern im Bereich des Neubaugebietes Fischbeker Reethen Geothermie (Kollektor, offenes und geschlossenes System) als möglicher Energielieferant für die Speisung eines Fernwärmenetzes als sinnvoll betrachtet wird und inwiefern dieses überhaupt und mit welchen Einschränkungen diese in einem Wasserschutzgebiet realisiert werden können. Die Stellungnahme soll dem Re-

gionalausschuss Süderelbe vorgelegt werden.

Hamburg, den 26.09.2023